



EIN PLATZ AN DER KÜSTE

3218 Kilometer ist die schwedische Küste lang. Da findet jeder sein ruhiges Plätzchen am Meer. Besonders die Badeorte in Westschweden wie etwa Smögen (Foto) stehen als Urlaubsziele hoch im Kurs. Da kann es in der Sommersaison von Mitte Juni bis Anfang August schon mal eng zugehen. Doch danach hat man die Strände nahezu für sich allein.



ZEITREISE QUER DURCH SCHWEDEN

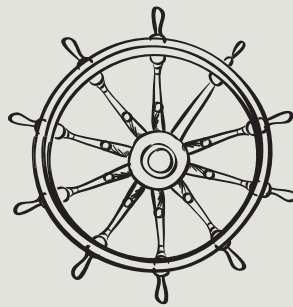
Die Zeit scheint stehen geblieben zu sein auf dem Götakanal. Im Schrittempo schippern die Passagiere auf einem von drei historischen Dampfschiffen die 1832 eröffnete Wasserstraße entlang, vorbei an wogenden Felder, Wäldern und blühenden Apfelbäumen. Und ein ums andere Mal dürfen sie dem Schauspiel beiwohnen, wenn der Kapitän in Millimeterarbeit durch eine der 58 Schleusen manövriert.





Die spannendsten Wikingerfunde

DAS ERBE DER NORDMÄNNER



Schweden ist das Land der Wikinger. Vom 8. bis zum 11. Jahrhundert versetzten die Vorfahren der heutigen Skandinavier halb Europa in Angst und Schrecken. Sie waren aber nicht nur wilde Krieger, sondern auch fähige Handwerker, kundige Seeleute und talentierte Künstler. Wir verraten Ihnen, wo Sie in Südschweden die spannendsten Relikte aus der Wikingerzeit finden.



1 Trelleborg

Bei Trelleborg im äußersten Süden Schwedens wurde um 980 unter der Herrschaft des dänischen Königs Harald Blauzahn die Wikingerburg Trelleborg erbaut. Doch bereits 20 Jahre später gab man die mehrmals von Wenden heimgesuchte Gegend wieder auf und überließ die Burg dem Zahn der Zeit. Als die südschwedische Küste im 13. Jahrhundert erneut befestigt wurde, entstand das heutige Trelleborg über den Resten der Burg, die in Vergessenheit geriet, bis man sie bei Ausgrabungen 1988 am höchsten Punkt der Stadt wiederentdeckte. Teile der Anlage wurden rekonstruiert und können

heute gegen Eintritt besichtigt werden (April, Okt. Sa., So. 12.00–16.00, Mai–Mitte Juni, Sept. Do.–Mo. 12.00 bis 16.00, Mitte Juni –Aug. tgl. 10.00–17.00 Uhr). Große Teile der alten Burg, die einen Durchmesser von 143 Meter hatte, liegen unter den umliegenden Straßen und Häusern verborgen und konnten dementsprechend nicht wiederhergestellt werden. Ein kleines Museum am Eingang rundet den Besuch ab.

Trelleborg
Västra Vallgatan 6
23164 Trelleborg
Tel. 0410 73 30 21
www.trelleborg.se

2 Ales stenar

Schwedens bekannteste Schiffssetzung liegt maleirisch an der Steilküste. Aus 59 riesigen Felsen haben die Wikinger in der Nähe von Ystad ein Denkmal in Form eines Schiffs errichtet. Warum? Vielleicht handelt es sich um eine Art Grabmal, 100-prozentig sicher sind sich die Wissenschaftler aber nicht (s. auch „DuMont Special“, S. 29). Man findet das kolossale Monument oberhalb der Ortschaft Käseberga.

3 Foteviken

In diesem Freilichtmuseum begibt man sich auf eine Reise zurück in die Wikingerzeit. Hier kann man nicht nur durch ein nachgebautes Wikingerdorf spazieren, sondern auch Waffenschmieden und Bootsbauern dabei zuschauen, wie sie nach alten traditionellen Methoden ihrem Handwerk nachgehen.

Foteviken, Museivägen 27
23691 Höllviken
Tel. 040 33 08 00
www.fotevikensmuseum.se

4 Birka

Birka, auf der Insel Björkö im Mälarsee gelegen, war einst ein Handelszentrum der Wikinger und zwischen dem 8. und 11. Jahrhundert die wichtigste Stadt Nordeuropas. Heute erinnert ein Museum an diese Blütezeit, und die Nachbauten von Häusern und Booten vermitteln ein wenig Wikinger-Flair. 1993 wurde Birka in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Ausflugschiffe verkehren in der Hochsaison täglich von Stockholm, Hovgården, Härjarö, Rastholm und Mariefred nach Birka.